

<http://www.prophecynewswatch.com/2014/December26/261.html>

26. Dezember 2014 von Pete Garcia

Die Dinge, die kommen werden – 2015 und Bibelprophetie

Angesichts der Tatsache, dass Amerika, das nach dem alten Israel gestaltet wurde, nicht in der Bibelprophetie erwähnt wird, sollte man in Betracht ziehen, warum und wie so etwas möglich ist und was das für Auswirkungen hat.

Wenn es Amerika während der 7-jährigen Trübsalzeit nicht mehr gibt, wer füllt dann das Vakuum dieser Supermacht aus?

Wer legt dann die globale Ordnung fest?

Was wird die Leitwährung sein, nach der sich die ganze Welt orientiert, um Stabilität auf den globalen Märkten zu erreichen?

Die Geschichte und die Logik lehren uns, dass wenn Amerika diese Rolle nicht mehr ausfüllt, dies jemand anders tun wird. Aber wie und wann wird die Welt vom gegenwärtigen Status in den nächsten übergehen, welcher jetzt noch gar nicht existiert?

Da stellt sich auch die Frage, wo auf Gottes Zeitlinie befinden wir uns jetzt?

Nun möchte ich aufzeigen, was wir bis jetzt (Stand Dezember 2014) in diesem Zusammenhang wissen. Die Vereinigten Staaten von Amerika befinden sich besonders auf drei Gebieten auf der Abwärtsspirale: Geistlich, kulturell und wirtschaftlich.

Der wirtschaftliche Abschwung scheint direkt mit dem geistlichen Abfall zusammenzuhängen, den Amerika national in seiner post-christlichen Kultur verfolgt. Der amerikanische Abschwung wird auch Amerikas Militär schwächen und seine Fähigkeit, das Land zu sichern und ein starkes Bild auf der Welt abzugeben.

Das Heidentum, der säkulare Humanismus und die Normalisierung von anormalen, kulturellen Lebensstilen und Glaubenssystemen scheinen die Lücke einer abnehmenden christlichen Weltanschauung zu füllen.

Lukas Kapitel 17, Verse 25-30

25 “Zuerst (= zunächst) muss Er aber noch vieles leiden und von diesem Geschlecht verworfen werden. 26 Und wie es in den Tagen Noahs zugegangen ist, so wird es auch in den Tagen des

Menschensohnes sein: 27 Man aß und trank, man heiratete und wurde verheiratet bis zu dem Tage, an welchem Noah in die Arche ging (1.Mose 7,7) und die Sintflut kam und allen den Untergang brachte. 28 Ebenso wie es in den Tagen Lots zugegangen ist: Man aß und trank, man kaufte und verkaufte, man pflanzte und baute; 29 aber an dem Tage, an welchem Lot aus Sodom wegging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und vernichtete alle – 30 ebenso wird es auch an dem Tage sein, an welchem der Menschensohn sich offenbart.“

Die Wiederbelebung des kulturellen Heidentums, auch „Neuheidentum“ genannt, steht in Zusammenhang mit dem Trans-Humanismus, der wegen der technischen Fortschritte schnell zur Realität wird.

Der US-Dollar ist derzeit noch die Leitwährung der Welt für die Finanzsysteme. Nachfolgende Faktoren können sich positiv und/oder negativ auf die globale Entwicklung auswirken:

1. Amerikas Schulden betragen inzwischen 18 Billionen US-Dollar. Siehe dazu:
http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/4610304/USAStaatsschulden_Die-18BillionenDollarFrage
2. Die schnellen Veränderungen in der gegenwärtigen Technologie
3. Die Instabilität anderer Währungen
4. Pleiten, Booms und generelle Schwankungen auf den Märkten
5. Die zunehmende Polarität der amerikanischen Regierung
6. Die Wirtschaftsexperten und die Staatsoberhäupter bereiten sich derzeit auf einen amerikanischen Wirtschaftskollaps vor.
7. Die globale Vernetzung hat jetzt ein Allzeithoch erreicht, was teilweise mit der Abhängigkeit vom US-Dollar-System und dem Internet-Zeitalter zu tun hat.
8. Die EU leidet immer noch an Wachstumsschmerzen. Die ökonomischen Wehen und der Anstieg des Nationalismus scheinen ebenfalls Probleme zu bereiten sowie die boomende muslimische Bevölkerung. So wie es aussieht, scheint Europa kein guter Kontinent für einen Juden zu sein, dass er dort in Rente gehen kann.

Hier möchte ich nun aufzeigen, was ich von den oben erwähnten Realitäten erwarte:

1.
Der Kollaps des US-Dollars stellt, wegen der globalen Abhängigkeit von ihm, um die wirtschaftliche Stabilität aufrecht zu erhalten, die perfekte Krise dar, welche die Globalisten brauchen, um ihre Neue Weltordnung zu etablieren.

2.

Die Senkung des Ölpreises wird die Feinde von Saudi Arabien schwächen, die auf Ölverkäufe angewiesen sind und wird die US-Fracking-Industrie vernichten.

3.

Die Aufmerksamkeit der Welt wird wieder auf den Mittleren Osten gelenkt, ganz besonders auf den Irak, den Iran und Israel. Trotz der besten Bemühungen des Präsidenten Obama werden die US-Streitkräfte dazu genötigt werden, in den Irak zurückzukehren.

Ich glaube, dass es derzeit zwei starke Mächte gibt, die sich gerade jetzt auf der Erde bekämpfen.

1. Gruppe

Sie will, dass die Dinge so bleiben, wie sie sind, weil sie gerade viel Geld macht und glücklich und zufrieden lebt. Zu dieser Gruppe gehören die Saudis, die großen Energielieferanten und jeder, der mit ihnen verbündet ist und der sich an dem gegenwärtigen Petro-Dollar-System gesund stößt. Sie benutzt das Öl und andere Energien als wirtschaftliche Waffen.

2. Gruppe

Die andere Gruppe hat größere Pläne und betrachtet die US-Dollar-Dominanz als Hindernis für ihre globalistische Agenda. Deshalb arbeitet sie aktiv daran, den Dollar zu schwächen. Auf diese Weise kann sie die Welt unter eine neue, globale digitale Währung stellen, die sie dann kontrolliert. Ich denke, dass die Angehörigen dieser Gruppe die Triebkräfte und Erneuerer in dem Bereich der neuen Technologien und multinationalen Kooperationen und unter den Politikern jeder Couleur sind, also Leute aus der Zentralbank-Industrie und dergleichen.

Und da die Verschuldung Amerikas derzeit 18 Billionen US-Dollar beträgt, kann man sich ausrechnen, welche dieser zwei Gruppen der Gewinner sein wird.

Und natürlich kommt allem voran Gott, Der das erste und das letzte Wort bei allen Dingen hat:

Jesaja Kapitel 46, Verse 9-10

9 "Denkt an die früheren Geschehnisse (oder: Weissagungen) zurück von der Urzeit her, dass ICH Gott bin und sonst keiner, eine Gottheit, der nichts vergleichbar ist! 10 ICH habe von Anfang an den Ausgang kundgetan und seit der Vorzeit das, was noch ungeschehen war (oder: ist); ICH gebiete: »Mein Ratschluss soll zustande kommen!«, und alles,

was Mir beliebt, führe ICH aus.

Einschätzung

In Anbetracht all dieser Dinge, die wir gerade erleben, ist meine Einschätzung, dass wir uns gerade in einem 5-Jahr-Fenster befinden, wobei noch große, radikale und globale Neuausrichtungen zu erwarten sind. Wenn man mich das vor 5 Jahren gefragt hätte, hätte ich über dieselben Dinge gesprochen, die jetzt aber tatsächlich Realität geworden sind. Doch ich bin kein Prophet. Ich bin nur ein Mann, der sich bei all diesen Informationen eine Meinung bildet. Doch was wir vor 5 Jahren noch nicht wussten, war, dass bestimmte Dinge geschehen mussten, von denen ich glaube, dass sie die Ereignisse, die in den kommenden Tagen, Wochen und Monaten geschehen werden, sehr bedeutsam machen. Diese unvorhersehbaren Ereignisse werden in den nächsten Jahren eine große Rolle spielen.

1.

Israel ist nicht mehr länger daran interessiert, noch mehr Zeit für das Zwei-Staaten-Lösungsspiel zu verschwenden. Die nichtjüdischen Staaten versuchen solch eine Lösung jetzt schon seit 21 Jahren durchzusetzen, was ihnen bis heute aber noch nicht gelungen ist.

2.

Israel ist sich bewusst geworden, dass es sich nicht länger im Hinblick auf das "iranische Problem" von Amerika abhängig machen kann, dass sich das Fenster, Irans Ambitionen, ein Atomprogramm zu entwickeln, sehr schnell schließen wird und dass selbst die Wahl der neuen amerikanischen Regierung zu spät sein könnte. Die kommenden Ereignisse werden Israel dazu zwingen, eigenmächtig zu handeln.

3.

Wenn Russland es bereits VOR seinen Finanz-Wehen riskiert hatte, Georgien, die Ukraine und die Insel Krim militärisch anzugreifen, kann man sich ausmalen, was Präsident Putin tun wird, wenn die Wirtschaft seines Landes sich im freien Fall befindet.

4.

Amerika ist jetzt bedeutend schwächer, als es während der letzten schweren Finanzkrise im Jahr 2008 war. Ständig wird in den Nachrichten an die Weltwirtschaftskrise von 1928/29 erinnert und darauf hingewiesen, dass möglicherweise ein weiterer Börsensturz das erreichen wird, was im Jahr noch nicht geschehen konnte.

5.

Präsident Obama regiert durch eine Exekutive, die anscheinend die Absicht

verfolgt, Amerika zu schwächen und zu spalten. Die Wahlen im Jahr 2016 könnten sich als die umstrittensten erweisen. Es hängt davon ab, ob Präsident Obama und die Demokraten die Absicht haben, sich leise zurückzuziehen oder ob sie noch irgendwelche Trümpfe im Ärmel haben. Sie dürften über die Aussicht eines Siegs der Republikaner nicht sonderlich begeistert sein.

In den letzten 100 Jahren haben mehr Wandel, Tragödien und Veränderungen stattgefunden als in der übrigen Zeit der aufgezeichneten Geschichte. Die Heiden haben sich periodisch immer in allen Dingen durchgesetzt. Aber laut Bibel hat es dafür einen Anfang gegeben, und es wird demzufolge auch ein Ende damit haben.

Logische Betrachtung

Wenn die Vereinigten Staaten von Amerika bis vor kurzem die einzige wirtschaftliche und militärische Supermacht waren und sie in der Bibel auf keiner Seite weder mit Namen noch durch eine Typisierung erwähnt werden, dann bedeutet dies, dass irgendetwas mit dieser Nation geschehen wird, so dass sie nicht mehr die erste Geige spielt. Und wenn Amerika nicht mehr die Führung hat, dann wird jemand anderes dieses Vakuum füllen. Wir wissen aus dem **Buch der Offenbarung Kapitel 13** und aus dem **Buch Daniel**, dass dies jemand sein wird, der dann die ganze Erde kontrolliert.

Daniel Kapitel 2, Verse 40-45

40 „Darauf wird ein viertes Reich da sein, stark wie Eisen; und wie das Eisen alles zermalmt und zertrümmert, ebenso wird es wie zerschmetterndes Eisen jene alle zermalmen und zertrümmern. 41 Dass du aber die Füße und Zehen teils aus Töpferton, teils aus Eisen bestehend gesehen hast, (dies zeigt an, dass) es ein Reich von ungleicher Beschaffenheit sein wird; einerseits wird es etwas von der Festigkeit des Eisens an sich haben, insofern du ja Eisen mit Tonerde vermischt geschaut hast; 42 doch dass du die Zehen der Füße teils von Eisen, teils von Ton gesehen hast, (weist darauf hin, dass) das Reich zum Teil fest, zum Teil brüchig sein wird. 43 Dass ferner das Eisen, wie du gesehen hast, mit Tonerde vermischt war, (bezieht sich darauf, dass) trotz der vielfachen Verbindungen durch Heiraten doch kein Teil an dem andern fest haften bleibt, gerade wie Eisen sich mit Ton nicht mischen lässt. 44 Aber in den Tagen jener Könige wird der Gott des Himmels ein Reich erstehen lassen, das in Ewigkeit nicht zerstört werden wird und dessen Königtum (oder: Herrschaft) auf kein anderes Volk übergehen wird. Es wird alle jene Reiche zerschmettern und vernichten, selbst aber ewig bestehen, 45 entsprechend dem, was du gesehen hast, dass nämlich ein Stein

sich von dem Berge ohne Zutun einer Menschenhand loslöste und das Eisen, das Kupfer, den Ton, das Silber und das Gold zerschmetterte. Ein großer Gott hat dem Könige kundgetan, was in der Zukunft sich ereignen wird: Der Traum verdient vollen Glauben, und seine Deutung ist zuverlässig.“

Daniel Kapitel 9, Verse 26-27

26 „Und nach den zweiundsechzig Jahrwochen wird ein Gesalbter ums Leben gebracht werden ohne Richterspruch (oder: ohne dass eine Schuld an ihm wäre); und die Stadt samt dem Heiligtum wird das Kriegsvolk eines Fürsten zerstören, der heranzieht, dessen Ende aber durch eine Sturmflut eintritt; und bis zum Ende wird Krieg stattfinden, festbeschlossene Verwüstungen. 27 Und wird er einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (oder: einer) Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die festbeschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (oder: den Verwüster) ergießt.“

Die letzte Generation

Der Heilige Geist hat Moses dazu inspiriert, einen Psalm zu der Sammlung in unserem alten Testament hinzuzufügen. Moses, der bis zu seinem Tod im Alter von 120 Jahren noch sehr rege im Geist und auch sonst körperlich fit war, sagte in:

Psalm 90, Vers 10

„Unsere Lebenszeit – sie währt nur siebzig Jahre, und, wenn's hoch kommt, sind's achtzig Jahre, und ihr Stolz ist Mühsal und Nichtigkeit (oder: Beschwer); denn schnell ist sie enteilt, und wir fliegen davon.“

Im Kontext spricht Moses hier von der Kürze und der Schwäche des menschlichen Lebens. Um die Frage Seiner Jünger, was in den letzten Tagen, also in der Endzeit, passieren werde, zu beantworten, schloss Jesus Christus die Aufzählung der vielen Anzeichen mit dem Gleichnis über den Feigenbaum ab. Doch dabei geht es nicht darum, den Versuch zu machen, die Länge einer Generation zu definieren, sondern die Generation abzustecken, welche die von Ihm genannten Zeichen sehen wird im Zusammenhang mit der durchschnittlichen Lebenszeit eines Menschen.

Matthäus Kapitel 24, Verse 32-36

32 „Vom Feigenbaum aber mögt ihr das Gleichnis lernen (= entnehmen): Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter hervorwachsen, so erkennt ihr daran, dass der Sommer nahe ist. 33 So auch ihr: Wenn ihr dies alles seht, so erkennet daran, dass es (oder: Er, d.h. der

Menschensohn) nahe vor der Tür steht. 34 Wahrlich ICH sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschieht. 35 Himmel und Erde werden vergehen, Meine Worte aber werden nimmermehr vergehen. 36 Von jenem Tage aber und von jener Stunde hat niemand Kenntnis, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern ganz allein der Vater.“

Es ist sicher kein Zufall, dass Israel an zahlreichen Stellen im Alten Testament mit „Feigen“ oder mit einem „Feigenbaum“ verglichen wird, wie z. B. in:

Richter Kapitel 9, Verse 7-15

Hohelied Kapitel 2, Vers 13

Jeremia Kapitel 24

Hosea Kapitel 9, Vers 10

Micha Kapitel 4, Vers 4

Sacharja Kapitel 3, Vers 20

Ist es Zufall, dass Jesus Christus den knospenden Feigenbaum mit der Nation Israel verbindet, um aufzuzeigen, dass dies eines der Zeichen ist, welches eine zukünftige Generation sehen wird, ebenso wie die restlichen?

Ist es Zufall, dass Jesus Christus erwähnt, dass Jerusalem von den Nichtjuden zertreten wird, bis die „Zeiten der Heiden“ erfüllt ist, die jetzt höchstwahrscheinlich ihrem Ende zugeht?

Ist es Zufall, dass in dem einzigen Psalm, den Moses geschrieben hat, die Lebenszeit auf 70-80 Jahre begrenzt wird, während er selbst 120 Jahre alt wurde?

Ist es Zufall, dass Jesus Christus, der Gott ist, in diesem Moment wusste, dass wir 2 000 Jahre zur rechten Zeit der Erfüllung zu den selben Schlussfolgerungen kommen würden?

Ich glaube nicht, dass dies alles „Zufälle“ sind, und gemäß der Heiligen Schrift gibt es bei Gott keine Zufälle. Gott setzt Könige und Reiche ein, um in Seiner Zeit Seinen Willen zu erfüllen.

Römer Kapitel 13, Verse 1-4

1 Jedermann sei den obrigkeitlichen Gewalten (oder: den vorgesetzten Obrigkeiten) untertan; denn es gibt keine Obrigkeit, ohne von Gott (bestellt zu sein), und wo immer eine besteht, ist sie von Gott verordnet. 2 Wer sich also der Obrigkeit widersetzt, der lehnt sich damit gegen Gottes Ordnung auf; und die sich auflehnen, werden sich selbst ein

Strafurteil (= ihre gerechte Strafe) zuziehen. 3 Denn die obrigkeitlichen Personen sind nicht für die guten Taten (= für die, welche recht handeln) ein Schrecken, sondern für die bösen. Willst du also frei von Furcht vor der Obrigkeit sein, so tu das Gute: Dann wirst du Anerkennung von ihr erhalten; 4 denn sie ist Gottes Dienerin dir zum Guten (= zu deinem Besten). Tust du aber das Böse, so fürchte dich; denn sie trägt das Schwert nicht umsonst: Sie ist ja Gottes Dienerin, eine Vergelterin zur Vollziehung des (göttlichen) Zornes (oder: Strafgerichts) an dem Übeltäter.

Schlussbemerkungen

Meiner Meinung nach können die Dinge nicht so bleiben, wie sie jetzt sind. Ich denke zwar nicht, dass alle Zeichen und Ereignisse, die ich oben aufgelistet habe, darauf hinweisen, dass die Entrückung bald erfolgt. Doch ich glaube, dass dies Hinweise auf die nahe bevorstehende 7-jährige Trübsalzeit sind. Ich bin davon überzeugt wegen der zunehmenden geopolitischen und wirtschaftlichen Unruhen, die wir gerade auf der Welt sehen, weil das genau dieselben letzten Momente des Todeskampfes der „Zeiten der Heiden“ sind, die sich dann zu einem globalen Chaos entwickeln werden.

Lukas Kapitel 21, Vers 24

23 „Wehe den Frauen, die in jenen Tagen guter Hoffnung sind, und den Müttern, die ein Kind zu nähren haben! Denn große Not wird im Lande herrschen und ein Zorngericht über dieses Volk ergehen; 24 und sie werden durch die Schärfe des Schwertes fallen und in die Gefangenschaft unter alle Heidenvölker weggeführt werden, und Jerusalem wird von Heiden zertreten werden (Sach 12,3), bis die Zeiten der Heiden abgelaufen sind.«

Die letzten Momente der „Zeiten der Heiden“ müssen dann stattfinden, wenn Gottes auserwähltes Volk in sein Land Israel zurückgekehrt ist, was am 14. Mai 1948 geschehen ist. Der Mai ist in diesem Fall deshalb so bedeutsam, weil dann die Erstlingsfrüchte knospen. Die Juden mussten auch nach Israel zurückgekehrt sein, damit sie im Sechs-Tage-Krieg die heilige Stadt Jerusalem zurückeroberten konnten. Und die Juden müssen wieder die Kontrolle über Jerusalem haben, damit eines Tages in der Zukunft der jüdische Tempel wieder errichtet werden kann.

Matthäus Kapitel 24, Vers 15

„Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung (= Entweihung), der vom Propheten Daniel angesagt worden ist (Dan 9,27; 11,31; 12,11), an

heiliger Stätte stehen seht – der Leser merke auf!“

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 3-4

3 Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit (oder: des Frevels) erschienen sein, der Sohn des Verderbens, 4 der Widersacher, der sich über alles erhöht (oder: gegen alles erhebt), was Gott oder anbetungswürdig (oder: rechtmäßige Gottesverehrung) heißt, so dass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt.

Und all diese Dinge hängen mit der Tatsache zusammen, dass Israel schon seit 1947 offiziell zu einer Nation ernannt worden ist. Zufall? Sicher nicht.

Die Bibel sagt ganz klar, dass wir den Tag und die Stunde, wann der HERR wiederkommt nicht wissen werden.

Markus Kapitel 13, Vers 32

„Von jenem Tage aber und jener Stunde hat niemand Kenntnis, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, niemand außer dem Vater.“

Aber der Apostel Paulus sagt, dass wir die Zeit erkennen würden. Und so wie jemand, der auf einen Kalender schaut, nur ungefähr wissen kann, wann der Winter oder der Sommer tatsächlich beginnt, wissen wir auch nicht exakt die Zeit, bis wir die Veränderungen sehen und spüren. Ich glaube, dass wir in den letzten 100 Jahren immer mehr von diesen Zeichen sehen und dass wir zu 100 % wissen können, dass wir uns in der Zeit befinden, in der unser HERR wiederkommt.

1.Thessalonicher Kapitel 5, Verse 1-6

1 Was aber die Zeit und die Stunde betrifft, so bedürft ihr, liebe Brüder, darüber keiner schriftlichen Belehrung; 2 ihr wisst ja selber genau, dass der Tag des HERRN so kommt wie ein Dieb in der Nacht. 3 Wenn sie (d.h. die Kinder der Nacht, im Gegensatz zu V.5 und 8) sagen: »Jetzt herrscht Friede und Sicherheit«, (gerade) dann überfällt sie das Verderben plötzlich wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden sicherlich nicht entrinnen. 4 Ihr aber, liebe Brüder, lebt nicht in Finsternis, dass der Tag (des HERRN) euch wie ein Dieb überraschen könnte; 5 denn ihr alle seid Söhne (= Angehörige) des Lichts und Söhne des Tages: Wir haben mit der Nacht und der Finsternis nichts zu schaffen. 6 Lasst uns also nicht schlafen wie die anderen, sondern wachsam und nüchtern sein!

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt!>*